

Die Digidags in Pirna



von Jens Förster

„Es war einmal ...“

So beginnen viele Märchen.

Es war einmal ... So beginnt auch unsere Geschichte. Es war also wieder einmal an der Zeit, die Digidags den Menschen in Erinnerung zu bringen. Anno 2016 nahmen die Ideen und Vorstellungen von Smoky-Carsten Münch und Conny Kaden vom DDR-Museum Gestalt an. Lange Zeit vorher wurde immer wieder davon nur geredet: Man könnte ja mal, man sollte und warum nicht ... Der Platz im Museum ist ja da. Und dann wurden Nägel mit Köpfen gemacht, wie es im Volksmund so schön heißt.

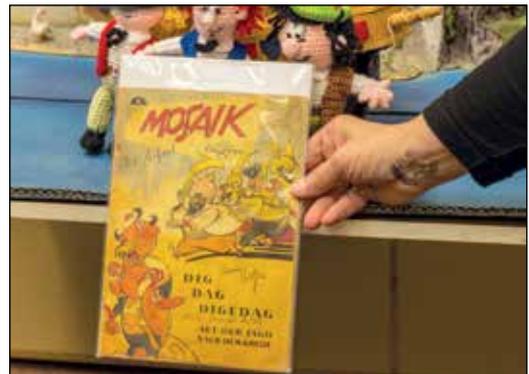


Am Tag der Ausstellungseröffnung.



Carsten Münch zur Vernissage.

Die Organisation und den Aufbau der Ausstellung übernahmen mit dem Herzblut wahrer Fans Smoky, Bruno-Ralph Klose, Milchschlecker-Peter Siegert und der Autor Digidachs.



Signiertes Heft Nr. 1. von Dieter Hettmann.

Nachrichten Sport Region

Montag, 03.04.2017

Eine Welt voller Abenteuer



Carsten Münch vom Dresdner Mosaik-Klub „Mosa.X“ (l.) präsentiert das erste Heft aus der berühmten DDR-Comicsreihe Mosaik. Sein Exemplar vom Dezember 1955 trägt sogar die Original-Unterschriften der Künstler Hannes Hegen, Jürgen Arfert und Heinz Handschick. Rechts zeigt Jens Förster Stoffpuppen aus dem

Jahr 2001, und in der Mitte steht Marion Jagst aus Dresden mit ihren selbst geheckten Digidags-Figuren. Der Dresdner Mosaik-Klub hat im DDR-Museum Pirna eine Sonderausstellung zum Phänomen Mosaik gestaltet. Bis zum 29. Oktober ist auf 22 Schautafeln die 61-jährige Geschichte der Mosaik-Reihe erklärt, in Vitrinen werden besondere Ausstellungsstücke gezeigt. Foto: Marko Förster

© marko förster

Artikel in der Regionalausgabe der SZ.

Zur Eröffnung im April 2017 wurden die Besucher mit einem Multimediavortrag über die Abenteuer der Digidags eingestimmt, den Carsten toll vorbereitet und präsentiert hat. Selbst die Regionalzeitung hat es sich nicht nehmen lassen, über die Ausstellung zu berichten. Dank vieler von der Idee begeisterter Fans mangelte es nicht an Material. Aber wohin mit den ganzen wunderbaren Heften, Büchern, Modellen etc.? Lösung der Aufgabe fand sich in Form von Unterstützung durch das Karl-May-Haus in Hohenstein-Ernstthal, das uns freundlicherweise mehrere Tischvitrinen überließ.

Eines der vielen Highlights war das von allen Fans heißbegehrte Heft Nr.1, von Hannes Hegen persönlich signiert und zur Verfügung gestellt von Dieter Hettmann. Großer Dank gilt auch dem Bauer-Modellbauservice. Die von ihm angebotenen, mit vielen liebevollen Details